Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 126 (2000)

Heft: 11

Artikel: Störfall

Autor: Scherff, Rainer / Eugster, Christof

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-600209

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Störfall

RAINER SCHERFF

wie oft du mich schon wegen eines Helmut, hier Gedichts...ob Tag, oder Nacht, was ist Anrufer steht...ich stehe in einer Teleallo spricht Rainer, verzeih, das schon für einen Dichter...nein, Helfonzelle - Zweiminutentakt - habe kein mut, das tust du nicht, du legst nicht auf, Hartgeld mehr, um nachzuwerfen. Die dass ich jetzt noch zwei werden unterbrochen...Hallo Helanrufe, aber es geht um denke an die Kürbisse, du warst im eine neue Satire und Urlaub und wer hat deine Kürbisse auf mut, noch wenige ich muss dir unbedingt...natürlich weiss dem Balkon gegos...eingegangen?...aber Sekunden, nicht aufdoch nur...Hallo, Helmut, bleib dran, legen, verpatz den ich, wie spät es ist, aber du musst unbe-Schluss nicht. Gleich dingt, hör mir doch mal zu...nein, es noch ein paar Stichworte, die Satire geht hast du deinen Schlaf aufs Ende zu, du bist eine grosse geht nicht wieder bis drei Uhr früh...ein und ich meine Satire Hilfe...wieso hunganz kurzer Text...ja, du hattest einen für den Nebelspalter, harten Tag und musst morgen demüde, leg bloss nicht auf, ganz früh...aber du musst jetzt nur mal kurz ich sage schon mal kurz: die Sache tschüs, tschüs Helmut. dranbleiben und zuhören, ich brauche jetzt deine Hilfe, sonst komme ich nicht handelt von einem Die Satire nenne ich nächtlichen Anruf, «Störfall», verzeih weiter mit der Satire, weisst du, es handelt sich...deine neue Nummer habe ich zwei nochmals...was, von Ingrid...ia, ich habe sie angerufen, Feijetzt bist du hellweil ich nicht wusste...wieso Geheimwach? Hel...»eranummer?...aber unter der alten...du tak...tak...tak. warst nicht mehr erreichbar...nein, ich bin nicht wieder angetrunken, ich brauche jetzt nur mal deine Unterstützung, deine Meinung zu meiner, zu dieser neuen Sache, der Nebelspalter feiert Jubiläum, 125 Jahre, ja da will ich diesen Text...Helmut, wirf mir ein paar Bälle zu..nun gut, vielleicht zwei, drei Flaschen Bier, aber ich rufe doch nicht wegen nichts an, ohne dich komme ich nicht weiter, der Text webt sich nur fort, wenn du jetzt nicht auflegst... Helmut!...ich weiss, ich fasse mich kurz: es geht um einen, der mitten in der

Nacht...nein, ich will dich nicht

ver....ausserdem, denke einmal daran,

bendliteraten, der eine will seine Ruhe,

der an...nein, Helmut, halte durch, du

kennst den Schluss noch nicht: der